

## Tafel-Projekt „Rad + Tat“ macht Migranten mobil

Mit einem neuen Projekt erweitert die Nordhorner Tafel ihr Angebot. Sie hat eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, in der insbesondere Flüchtlinge und Migranten ihre „Fietsen“ reparieren lassen können. Dort werden auch Radfahrkurse angeboten.



**In einer Garage** am Gildehauser Weg hat die Tafel ihre Fahrradwerkstatt eingerichtet. Foto: privat

rm Nordhorn. Seit mehr als zwölf Jahren versorgt die Tafel Nordhorn bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. Viel hat sich seit der ersten Lebensmittelausgabe im Juli 2005 verändert. Hatte man damals mit etwa 40 Kunden und zehn ehrenamtlichen Helfern begonnen, so ist die Zahl der zum Einkauf Berechtigten mittlerweile auf fast 3000 gestiegen. Menschen aus über 30 Nationen nehmen die Hilfe der Tafel in Anspruch. Ehrenamtlich engagieren sich zur Zeit 160 Helfer.

Nun startet die Tafel ein ganz neues Projekt. Unter dem Motto „Rad + Tat“ gibt es eine Tafel-Fahrradwerkstatt. „Die Werkstatt soll in keiner Weise eine Konkurrenz zu den örtlichen Firmen sein, sondern will gezielt die Integration und Mobilität der Flüchtlinge, aber auch aller anderen Tafel-Kunden unterstützen“, so Uschi Vox, Geschäftsführerin der Tafel Nordhorn.

Die „Macher“ der Tafel wissen, wovon sie sprechen. Viele ihrer Kunden sind gar nicht mobil oder besitzen ältere Fahrräder, die mitunter technisch nicht auf der Höhe sind. Besonders Flüchtlinge und Migranten sind hier betroffen. Aber gerade für sie ist die „Fietse“, ein wichtiges, oft sogar das einzig verfügbare Verkehrsmittel.

So entstand die Idee zum Projekt „Rad+Tat“. Am Standort der Tafel Nordhorn am Gildehauser Weg entstand in einer Garage eine Fahrradwerkstatt. Hier können gebrauchte Fahrräder erworben werden. Aber „Rad+Tat“ bietet mehr. Hier kann der Kunde nicht nur sein Rad reparieren lassen. Es soll auch Reparaturkurse geben, damit die Tafel-Kunden unter fachlicher Anleitung selbst lernen, wie zum Beispiel ein Reifen geflickt wird, wie Sattel und Lenker eingestellt oder Licht und Bremsen repariert werden.

Weiterhin werden Fahrrad-Lernkurse angeboten. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an ausländische Frauen und Kinder. Teilnehmen kann allerdings jeder, der das Radfahren noch erlernen möchte.

Ab Frühjahr nächsten Jahres plant die Tafel zudem „Kultur-Rad-Touren“. Hier wird mit dem Rad die Graftschaft erkundet. Eine gute Gelegenheit, auch den ausländischen Mitbürgern die neue Heimat und Kultur näher zu bringen.

„Rad + Tat“ versteht sich als Integrationsprojekt, es wird für zwei Jahre gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Begleitet wird das Projekt durch Sozialpädagogen und Dolmetscher.

Geöffnet ist die Werkstatt ab sofort jeden Dienstag und Mittwoch ab 15 Uhr und nach Vereinbarung. Freiwillige Helfer, die dieses Projekt begleiten möchten, sind herzlich willkommen.

Die selbstgestellte Kernaufgabe der Tafel, die Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige, fand anfangs noch einmal wöchentlich statt. Inzwischen werden an sechs Tagen pro Woche Lebensmittel verteilt. „Doch wer wenig Geld zur Verfügung hat, ist auch von vielen anderen Dingen im Leben ausgegrenzt“, so Wolfgang Vox, der 1. Vorsitzende der Tafel. Um auch hier ein wenig Abhilfe zu schaffen, haben die Tafel-Verantwortlichen einige Projekte ins Leben gerufen.

So gibt es im „café mittendrin“ an der Daimlerstraße dreimal wöchentlich selbst gebackenen Kuchen und Kaffee zu einem ganz geringen Preis. Das Café betreibt die Tafel gemeinsam mit der Baptistengemeinde, es ist als Begegnungsstätte für Menschen aller Schichten und Nationen gedacht. Weiterhin besteht seit einigen Jahren das Sozialkaufhaus „Das Lädchen“ in Nordhorn und seit eineinhalb Jahren ein weiteres „Lädchen“ in Wietmarschen.

Weiterhin engagieren sich die ehrenamtlichen Helfer besonders für Kinder. Im Projekt „KidsPro“ finden monatliche Gruppenstunden statt und in den Ferien größere Events wie eine dreitägige Freizeit auf dem Ponyhof oder eine Fahrt zum Movie-Park. Auch für Senioren gibt es Angebote wie Kreativkurse, Spiele-Nachmittage, Theater- oder Kinobesuche.

### **Nähere Informationen**

gibt es unter Telefon  
0173-2543926 oder auf  
Facebook unter Nordhorner Tafel.